



Clubnachrichten

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Durand Andrea, Grenchen	Marco Sansoni	Berger Rudolf, Grenchen
Durand Pascal, Grenchen		Blum Anton, Derendingen
Geiser Patrick, Langendort		
Müller Thomas, Grenchen		
Schilli Martin, Günsberg		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Hafner Andreas aus Bettlach feiert seinen 85. Geburtstag am 24. März. Am 25. März kann Obi Edgar aus Lengnau seinen 70. Geburtstag feiern. Ebenfalls den 85. feiert Freuler Fritz, Pieterlen, am 31. März.

Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

So, 3. März Skitour Brisen

Landeskarte: 245 S Stans, 1171 Beckenried

Wir fahren als erstes mit der Luftseilbahn von Dallenried nach Niederrickenbach. Von dort aus via Hüethütte, Stockgädeli durch das Steinalper-Jochli und zum Skidepot. Von da aus je nach Verhältnissen zu Fuss über den Südostgrat auf den Gipfel.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: komplett für Skitour, evtl. Pickel für Fussaufstieg.

Zeit: ca. 4h für Aufstieg

Verpflegung: Picknick

Transportmittel: PW, Luftseilbahn

Kosten: 55.-

Anmeldung: bis Donnerstag, 28. Februar per Telefon oder Email

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: per Telefon am Freitag, 1. März

Tourenleiter: Beatrice Forster, Schlieren, Tel: 076 428 16 43

beatrice.forster@gmail.com

Sonntag, 3. März 2013 Schneeschuhtour Aabeberg im Kiental

Wir fahren mit den Autos bis zum Parkplatz beim Tschingelsee im Kiental. Ab da geht's mit den Schneeschuhen auf der Strasse Richtung Griesalp. Kurz vor der Griesalp biegen wir zum Golderli ab und von da erreichen wir die Alp Hasebode (Pt. 1717) über ein Alpsträsschen in gemächlicher Steigung. Für die nächsten 170 Höhenmeter wird es etwas steiler, aber damit fehlen uns dann nur noch 80 Höhenmeter bis auf den Gipfel des Aabebergs (1964 m). Der Höhenunterschied vom Parkplatz zum Gipfel beträgt 800 m. Der Aufstieg ist in ca. 3 Std. zu schaffen. Die Schwierigkeit wird im Führer mit WT 3+ angegeben.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Ausrüstung: für Schneeschuhtouren inkl. LVS

Zeit: ca. 5 h **Transportmittel:** PW

Verpflegung: aus dem Rucksack

Kosten: ca. CHF 30.00

Anmeldung: bis Freitag, 1. März 2013

Besammlung: Bocciahalle Grenchen, 07.00 Uhr am Sonntag, 3. März 2013

Besprechung: Freitag, 1. März 2013, Rest. Airport, Grenchen, 20.00 Uhr

Tourenleiter: Peter Lüchinger
Telefon : 032 351 25 43

Sa./So. 9./10. März Skitour Brunnenstock 3211m.ü.M

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1211 Meiental

Ein eher unscheinbarer Gipfel in der Bergkette zwischen Chelenalptal und Voralptal. Attraktive und einsame, aber recht anspruchsvolle Route.

Am Samstag erfolgt der Hüttenzustieg zur Voralphütte, welche wir durch das Voralptal in ca. 3,5 – 4 Std erreichen. Evtl. Bewartet
Am Sonntag erfolgt der Aufstieg zum Flächensteinfirn hinauf wo wir danach um den Felsausläufer vom Voralphorn herum steigen. Die Lücke zwischen Chelenalphorn und Voralphorn wird nun sichtbar. Wir überschreiten danach die besagte Lücke und

steigen auf der anderen Seite via Brunnenfirn zum Gipfel hoch.

Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute zurück, oder: Variante über die Chelenalplücke.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: komplett für Skitour, inkl. Steigeisen und Pickel

Zeit: 1. Tag: ca. 4 Std. 2.Tag : ca. 8Std Auf und Abstieg

Verpflegung: in Hütte evtl. Bewartet, Rucksack

Transportmittel: PW + Alpentaxi

Unterkunft: Voralphütte 2126m.ü.m.

Kosten: ca. Fr. 110.-

Anmeldung: bis Freitag, 1. März

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 8. März um 20.15 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Gosswil,
Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Sonntag, 17. März Skitour Glatten

Karte: 246 S Klausenpass

Ab Talstation Glattalpbahn immer südlich zuerst durch Wald, später über offenes Gelände zum Ober Stafel. Dann dem Sommerweg folgend durch eine steile Rinne zur Wächters Butzen. Wieder flacher südlich des Chli Glatten vorbei zur Erst Chälen und zum Gipfel.

Abfahrt auf gleicher Route. Bei sicheren Verhältnissen ist auch eine Abfahrt weiter östlich der Aufstiegsspur möglich.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 10

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Zeit: für Aufstieg ca. 4.5 h

Transportmittel: Auto

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Kosten: für Fahrt ca. Fr. 35.-

Anmeldung: Telefonisch oder via Email bis Donnerstag 14. 3.

Besammlung: Wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Telefonisch am Freitag 15.3.

Tourenleiter: Thomas Kunz

Telefon : 078 825 13 17

thomas.kunz@gmail.com

Mittwoch 13.März Schneeschuhtour Tete de Ran

Landeskarte: Blatt 1144 Val de Ruz

Leichte Tour im Neuenburger Jura. Wir fahren mit den Autos auf die Vue des Alpes. Leicht steigend geht es Richtung Derriere Tete de Ran nach Les Neigeux und weiter um die Rochers Bruns nach Les Grandes Pradieres. An der Südseite der Rochers Bruns entlang auf die Tete de Ran. Der Rückweg führt über Petite Corbatiere zum Parkplatz auf der Vue des Alpes.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: für Schneeschuhwanderung
Zeit: 4 Std.
Höhendifferenz: 350m
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten Transport: ca. Fr. 16.-
Anmeldung: bis Montag 11.März
Besammlung: Bocciahalle 7:30 Uhr
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel. 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

Mittwoch 20.März Skitour

Je nach Schneeverhältnisse eine leichte Skitour in den Voralpen oder Jura

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Skitour (LVS und Schaufel)
Zeit: ca. 3 Std. Aufstieg
Höhendifferenz: ?
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten Transport: ca. Fr. 20.-
Anmeldung: Bei Besprechung oder Tel.
Besammlung: Bocciahalle 7⁰⁰ Uhr
Besprechung: 16.März 20⁰⁰ im Hotel Airport
Tourenleiter: Heinz Bally
Tel. 032 652 66 29

Samstag, 23.März Eröffnungstour

Hoffentlich bei schönstem Frühlingswetter vom Schützenhaus Bettlach zum Bettlachberg wo wir einen Aperohalt einschalten. Durchs Bärenwäldli zum Restaurant oberes Brüggli. Bei einem guten Zmittag, haben wir dann genügend Zeit uns über die kommenden Touren und Wanderungen zu unterhalten. Den Rückweg können wir uns dann individuell gestalten.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Je nach Witterung
Zeit: 4-5 Std.
Höhendifferenz: 500m
Verpflegung: im Restaurant
Transportmittel: PW oder zu Fuss
Kosten-Transport: keine
Übrige Kosten: ca. Fr.25.- für Mittagessen mit Dessert
Anmeldung: bis Mittwochabend, 20.März
Besammlung: 9Uhr beim Schützenhaus Bettlach
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiterin: Marianne Flüeli
Tel. 032 645 33 93 oder 079 250 86 66

Skitour vom 23. / 24. März Wissigstock / Brunnistock

Fahrt am Samstag mit dem Auto nach Stans. Weiter mit der Bahn nach Wolfenschiessen und mit dem Bus nach Oberriickenbach, wo wir die Seilbahn zur Bannalp nehmen. Über Bannalper Schöneegg, um den Ruchstock zum Torgrätli und weiter zum Wissigstock. Abfahrt zur Rughubelhütte.

Am Sonntag Aufstieg zur Lücke zwischen Engelberg-Rotstock und Wissigstock. Den Schlossfirn ostwärts, Höhe haltend zur Schlossstocklücke. Von dort aus kurze Abfahrt zum Blüemlisalpfirm und Aufstieg zum Brunnistock.

Die Abfahrt erfolgt über Blüemlisalpfirm und Grosstal bis Schattenberg. Mit Bus und Bahn zurück nach Stans.
Skitourenkarte Stans 245 S

Anmeldung: am 15.3.13 im Rest. Airport
Besprechung: am 22.3. um 20.30 Uhr im Restaurant Airport
Kosten: ca. Fr. 50.—
Tourenleiter: Pedro Miguel

Sonntag, 24. März Anfängerklettern

Kletterführer: Plaisir Jura, Jürg von Känel

Eben liegt noch Schnee in grossen Mengen, auch bei uns im Mittelland. Dies kann sich aber rasch ändern und es ist gut, dann für die neue Klettersaison vorbereitet zu sein. Im Anfängerklettern üben wir die Grundkenntnisse für das Klettern. Somit steht das Thema Sicherheit im Vordergrund: Partnercheck, sichern eines Vorsteigers, Abseilen, Verhalten in Mehrseillängenrouten. An einfachen Routen der Egerkingenplatte können wir die Theorie gleich anwenden. Der Tag soll allen Anfänger einen ersten Eindruck vermitteln und solchen, die länger nicht mehr geklettert sind, den Wiedereinstieg erleichtern.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Gstädtli, 3 Schraubkarabiner, «Nabelschnur» oder Bandschlinge (für die Selbstsicherung), Abseilgerät, Prusikschlinge, Helm (notfalls Velohelm), Kletterfinken. Bei Bedarf kann einiges Material bei mir ausgeliehen werden.

Bei schlechtem Wetter entscheiden wir je nach Gruppe zum Verschieben oder bouldern im Alten Spital Solothurn.

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: Pic-Nic, eventuell etwas zum Grillieren.

Transportmittel: PW's

Kosten: ca. CHF 10.— (ohne Eintritt in das Alte Spital)

Anmeldung: bis Freitag, 22. März per Email oder Mitteilung auf die Combox (Telefonnummer angeben)

Besammlung: um 08.30 Uhr bei der Bocchahalle Grenchen

Besprechung: am Freitag, 22. März um 20:00 Uhr im Restaurant Airport Grenchen

Tourenleiter: Martin Schmid,

Tel. 079 527 39 30 oder

Email martin.n.schmid@bluewin.ch

Mittwoch 27. März Mont Vully

Landeskarte: Blatt 1164 Neuchatel+1165 Murten

Leichte Wanderung zwischen Neuenburger und Murtensee. Mit Zug und Postauto nach Portalban. Von dort Aufstieg über Chabrey, Montmagny und Longs Bois auf den Mont Vully. Nach dem Überschreiten des höchsten Punktes (653m) Abstieg nach Sugiez, von wo es mit dem Zug nach Grenchen zurück geht.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung

Zeit: 4,5 Std.

Höhendifferenz: 350m

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: Zug und Postauto

Kosten-Transport: Fr. 22.—(Halbtax)

Anmeldung: bis Montagabend 25. März

Besammlung: 7:45 Bahnhof Süd (ab 7:52)

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

Mittwoch 10. April Ruisseau des Vaud

Leichte Wanderung durch die Schlucht des Ruisseau des Vaud von Yvonand nach Cheyres.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 4 Std.

Höhendifferenz: 230m

Verpflegung: im Restaurant

Transportmittel: Zug

Kosten-Transport: Fr.24.—(Halbtax)

Übrige Kosten: ca. Fr.17.— für Mittagessen
Anmeldung: prov.bis 27. März Zugsreservation

Definitive Anmeldung: bis 9. April 12⁰⁰

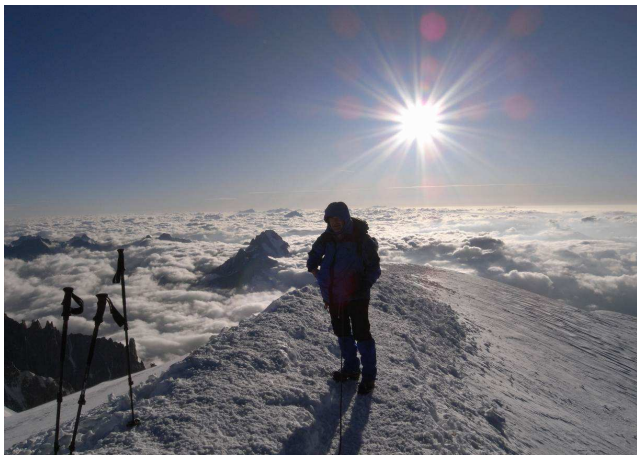
Besammlung: 7:50 Bahnhof Nord (ab 8:01)

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Kajo Rejc

Tel. 032 652 90 23 oder 079 426 34 37

Tourenwoche 10.08. – 16.08. 2013 Chamonix



Wir planen eine fordernde Tourenwoche im Mont-Blanc Gebiet. Einklettern und akklimatisieren in den Aig. Rouges, Hochtourenluft schnuppern in den Aig. Von Chamonix sowie ein krönender Abschluss auf den höchsten Westeuropäer. Die Touren sind meist sehr lang und verlangen einen soliden Umgang mit Steigeisen und Pickel. Die Bewertung der Schwierigkeiten ist bis S+ Kletterschwierigkeiten bis 5c im Klettergarten auch höher. Einige Gipfel sind über 4000m eine gewisse Höhenanpassung kann durchaus von Vorteil sein. Programmänderungen wegen den Verhältnissen, dem Wetter oder auch den Teilnehmenden können durchaus vorkommen.

Programm:

SA. Anreise nach Chamonix natürlich nutzen wir auf der Anreise noch eine der vielen Klettermöglichkeiten zwischen Martigny und unserem Ziel.

SO. Aig de la Gilere 2663m SSE Grat S+, 4c obl. 5b max., 400m, klassische Gratklettern, Seilmanöver werden wieder eingeschliffen...

MO. Plan d Aiguille, Grands Charvoz 3445m Überschreitung zum Grépon 3482m, ZS+ 4a erster Höhepunkt der Woche ziemlich lange und anstrengende Traversierung mit etwa 1500m Höhendifferenz.

DI. Conscrites Hütte 2600m Val Montjoie, der 5 stündige Hüttenanstieg geht unter Ruhetag...

MI. Domes den Miage 3673m Überschreitung bis zum Ref. Durier 3370m ZS- lange Tour mehrheitlich im Eis

DO. Ref. Durier 3370m Aig. Bionnassay 4052m, ZS+ Überschreitung zum Dome de Gouter 4304m, wenn alles stimmt besteigen wir noch den Mont Blanc 4807m Abstieg nach Chamonix.

FR. Heimreise mit einer Möglichkeit für eine Kletterei oder einem leckeren Glace..

Einkaufsmöglichkeiten: Am Samstag, Dienstag in Chamonix haben wir die Möglichkeit Lunch einzukaufen.

Karten: IGN 3531 St Gervais Massiv de Mont Blanc 1:25 000; Swisstopo 282 Martigny
292 Courmayeur 1: 50 000

Änderungen vorbehalten

Organisation/Leitung:

Urs Schwab 079 784 69 79

Urs Steiner 079 474 79 22

Ausrüstung: Klettergurt, steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen (angepasst), Pickel, 2 HMS Karabiner, Kletterschuhe, Helm, Expressschlingen, Standschlinge, Abseilachter, kleiner Satz Keile & Friends, Reepschnur 6mm 3-5m lang, 4 Eisschrauben pro Seilschaft, Übliche Bergsteigerbekleidung für Kletter- und Hochtouren, Stirnlampe, Taschenapotheke, Trinkflasche, Lunch

Anmeldung: Bitte bei Urs Schwab bis am 31. März voranmelden.

Anmeldegebühr: 200.-

Gesamtkosten: ca. 1200.-

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6

Transportmittel: PW

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

28. März – 1. April Osterkletterlager

Tourenleiter: Philipp Renfer

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 06. März Dem Gäbelbach entlang zum Wohlensee

Abfahrt: 07.27 Uhr Grenchen Süd via Biel nach Bern Gäbelbach Kaffee und Gipfeli im Cafe Gäbelhus

Wanderung A: Bern Gäbelbach – Mühle – Mülifeld – Frauenkappelen – Wolei - Wohlen

Marschzeit: A ca. 3 ½ Std.,

Mittagessen: Bistro Barbara, Frauenkappelen, ca. 17.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 22.- Fr.

Rückkehr: 16.08 Uhr Wohlen, Gemeindehaus ab, 17.24 Uhr Grenchen Süd an,

Anmeldung: bis Montag 04.03.2013, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Verena Meier, Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Spezielles: keine B-Tour möglich

Mittwoch, 20. März Bremgarten Obertor – Flachsee – Rottenschwil – Jonen

Abfahrt: 07.25 Uhr Grenchen Süd via Olten – Wohlen – Bremgarten Obertor

Kaffee und Gipfeli im Restaurant Bijou, Bremgarten Obertor

Wanderung A: der Reuss entlang via Rottenschwil nach Jonen,

Wanderung B: mit der S-Bahn und dem Postauto um 11.01 Uhr von Bremgarten Obertor nach Unterlunkhofen Post, nach einer kurzen Wanderung von ca. 15 Min.

nach Rottenschwil, zum Landgasthof Hecht, am Nachmittag gleiche Strecke wie die Gruppe A, alles flach

Marschzeit: A morgens ca. 2 Std., nachmittags **A + B** ca. 1 ¼ Std.

Mittagessen: Landgasthof Hecht, Rottenschwil, 18.50 Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 28.- Fr.

Rückkehr: 15.38 Uhr Jonen ab, 17.35 Uhr Grenchen Süd an,

Anmeldung: bis Montag 18.03.2012, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Peter H.Meier Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Spezielles: da die Billette der Gruppe B von Bremgarten Obertor nach Unterlunkhofen in Grenchen nicht gelöst werden können, müssen sie vor Ort gekauft werden ca. 3.- bis 4.- Fr.

Hüttenwarte 2013

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

02./03.3.	Freiwillige gesucht	06./07.4.	Freiwillige gesucht
08.-10.3.	R.Kaufmann,H-J.Michel,C.Vuilleumier	13./14.4.	Freiwillige gesucht
16./17.3.	Matthias Kunz	20./21.4.	M. Moser, H. Brugger, L. Bühler
23./24.3.	Margreth und Heinz Steiger	27.4.	Holzen
30./31.3.	Freiwillige gesucht	28.4.	Freiwillige gesucht

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

Mittwoch 9.Januar Skifahren Piste

Tourenleiterin: Vreni Baur

Anzahl Teilnehmer: 7

Das Skigebiet von Betelberg und Leiterli in der Lenk wurde von unserer Tourenleiterin ausgesucht. Mit den Autos fuhren wir zur Talstation Betelberg und nachdem Alle ausgerüstet und mit einer Tageskarte versorgt waren mit der Gondel zur Bergstation Leiterli. Nach Kaffee und Gipfeli, und was sonst noch nötig war nach der langen Anfahrt, ging es auf die Piste. Da es für die Meisten der erste Skitag dieser Saison war fuhren wir zuerst die blaue Piste nach Betelberg hinunter bevor wir die Pisten um die Wallegg unsicher machten.

Kaum warmgefahren hiess es Mittagessen, das wir an Sonne auf der Terasse des Restaurants Betelberg genossen bevor es wieder auf die Piste ging. Viel zu schnell verging der Nachmittag und so musste ans heimfahren gedacht werden. Da im Tal unten der Schnee rar war, die Westhänge waren teilweise schon aper, fuhren einige mit der Gondel hinab während der Rest die letzte Abfahrt zur Talstation genoss.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 16.Januar Skitour Niderhorn

Tourenleiter: Heinz Bally

Anzahl Teilnehmer: 6

Den Treffpunkt in einer Beiz in Oey-Diemtigen erreichen wir Brugger mit halbstündiger Verspätung, wir sind voll in die Falle des morgendlichen Berufsverkehrs geraten. Kein Problem für Bally, er hat das erwartet und es nicht einmal für nötig befunden sein Handy einzuschalten (grins).

Nachdem wir das Tourenziel erfragt haben, einfach so würde das nicht mitgeteilt werden (typisch), fahren wir los Richtung Zwischenflüh und weiter hoch zu einem Parkplatz auf dem Meniggrund. Zuerst gibt's ein grosses Palaver um all das neue Material, jeder hat sich natürlich nur das Beste und Leichteste gekauft, selbstredend war alles auch noch günstig, nur Henä steht noch in alten Schischuhen da und er hat zwei verschiedene und erst noch verschieden lange! Stöcke, was allgemein Lachkrämpfe auslöst. Bei seiner Fahrweise ist der Stockverschleiss gross und er kann doch nicht dauernd Einzelstöcke ghüderen, rechtfertigt er sich. Endlich laufen wir gemütlich los, die Kälte ist zum Teil happig, aber das Wetter hält sich bestens und der Tourenleiter macht auf einem sonnigen Plätzchen bei Untergestelen eine willkommene Pause. Dann geht es in einem grossen Bogen über Obergestelen dem Gipfel des Niderhorns ent-

gegen. Kurz die Aussicht geniessen, dann das übliche Materialgewusel, und schon fahren wir eine kurze Strecke runter zu einem Schopf mit Bänkli in der Sonne, um uns gemütlich zu verpflegen. Die Abfahrt ist bis auf kleinere hinterhältige Kratzgeräusche aus dem Untergrund vom Feinsten und Bally kann es nicht lassen noch eine kleine Zusatz-schlaufe einzubauen. Wir beschliessen die Tour in derselben Beiz wie am Morgen, rundum sind nur zufriedene Gesichter zu sehen. Wir haben es alle genossen, herzlichen Dank dem Tourenleiter!

Heidi Gäggeler

Tourenbericht Biet-Lauchernstöckli 19./20. Januar 2013

13 Teilnehmer
(11 SAC-Grenchen und 2 Gäste)

Welch ein Wetterglück! Am Samstagmorgen fahren wir aus unterschiedlichen Richtungen kommend über schneebedeckte Strassen bei miesesten Bedingungen Richtung Ostschweiz. Hoffentlich stimmt die Vorhersage: Mittelland und Westschweiz schlechtes Wetter mit Eisregen und in den Alpen Föhn. Gleich vorweg: Uns erwarten zwei Tage bei meist sonnigem und warmem Wetter. Wir wännen uns oft auf Osterskitouren!

Treffpunkt ist das Rest. Höfli in Weglosen. Margrit übernimmt die Schneeschuhgruppe und ich die Skitüreler. Beide Gruppen steigen den etwas langen Waldweg und zuletzt über offenes Gelände hoch zur Druesberghütte. Die meisten von uns geniessen das für typische Grenchner wenig vertraute Gebiet mit dem alpinen Druesberg im Zentrum. Die Route geht dann für die Skitüreler weiter um den Schülberg herum zum Gipfel des Biet auf 1965 m gelegen; die ersten etwa 900 Höhenmeter sind geschafft! Mit etwas Mühe versuchen wir die Berggipfel der Umgebung zu identifizieren. Auch wenn uns das nicht befriedigend gelingt: es ist toll – nicht zuletzt auch, weil wir bei Sonnenschein Richtung Norden und Westen ins Schlechtwettergebiet des Mittellandes schauen können. Erst nach der Rückkehr vernehmen wir, dass dort wegen vereisten

Strassen totales Chaos geherrscht hat! Bei uns herrscht kein Chaos und wir fahren den tiefen Pulverschnee geniessend die Gipfelflanke hinunter zur Alp Hinterofen. Dort treffen wir auf die Schneeschuhgruppe, die auf einem Hüttenbänkli das Panorama geniessend. Sie war via Druesberghütte und das Pfannenstöckli direkt hierher aufgestiegen.



Rast bei der Alp Hinterofen

Die Türeler steigen dann noch die etwa 150 Höhenmeter hoch auf das Pfannenstöckli, um anschliessend nochmals eine Tiefschneeabfahrt zur Druesberghütte zu geniessen. Die Schneeschuhgruppe umrundet nun noch den Schülberg. Alle treffen sich in der Druesberghütte. Zum Glück kann man dort Schlitten mieten mit denen sich die Schneeschuhgruppe den langen Abstieg durch den Waldweg hinunter nach Weglosen verkürzt, das sie ohne grössere Blessuren erreichen. Auf dieses Privileg müssen die Skifahrer natürlich verzichten.

Hier verabschieden sich die zwei Gäste und zu elft fahren wir dann zur Ibergereg, wo wir die Zimmer beziehen und uns bei einem Aperó erholen.

Der Sonntag erwartet uns mit schönem und sogar noch wärmerem Wetter. Heute gehen die beiden Gruppen getrennte Wege. Die Skitourengruppe steigt zuerst den Hang hinter dem Restaurant hoch zum Brünnelistock, gefolgt von einer langen Schräghan-gabfahrt nach Oberiberg. Es heisst nun An-fellen und zuerst auf einer Piste, aber dann viel schöner durch eine märchenhafte Wald-landschaft durch die Mördergruebi (!) aufs

700 Meter höher gelegene Lauchernstöckli. Uns gefällt das stark coupierte Gelände und zum Glück ist der Pistenzirkus der Hoch-Ybrig Bahnen in weiter Ferne. Leider waren wir zu langsam und so verpassen wir die Wandergruppe um eine Viertelstunde. Sie ist vom Eseltritt etwa 500 Höhenmeter im Wesentlichen dem Grat entlang bei herrlichsten Bedingungen und das Panorama Richtung Muotathal geniessend aufgestiegen und nun bereits im Abstieg Richtung Sternenegg, denn dort gibt's Kaffee und Kuchen! Nichts für die Skifahrer, denn die brausen auf und meist neben der Piste ins 900 Meter tiefer gelegene Illgau. Der Qualität des Schnees hat ganz offensichtlich der Föhn zugesetzt und heute ist nasser Tiefschnee angesagt! In Illgau nehmen wir einen Bus hoch nach St. Karl und von dort auf einem gut gepfadeten und hübsch angelegten Waldweg zur Ibereg, wo wir uns alle treffen und nach einem Schlusstrunk verabschieden.

Heinz Gäggeler

Mittwoch 23. Januar Fraubrunnen - Arch



Zwischen Mülchi und Oberramsern

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Anzahl Teilnehmer: 10

Kalt und neblig war es als sich 9 winterfeste Wanderer beim Bahnhof Süd trafen. Mit dem Zug ging es über Solothurn nach Fraubrunnen. Dort erwartete uns schon Madlen das bis Gosswil die Leitung übernahm. Aber zuerst genehmigten wir uns in der übervollen Bahnhofsbar ein Kaffee mit Gipfeli bevor es Richtung Büren zum Hof losging. In der Zwischenzeit hat sich die

Sonne durch den Nebel gekämpft. Und so wanderten wir durch eine Landschaft wie im Märchen, Schnee, Bodennebel, blauer Himmel und mit Biecht überzogene Bäume und Sträucher. Über Mülchi, Oberramsern und Lüterwil wanderten wir nach Gosswil. Im Restaurant Kreuz gab es ein verspätetes Mittagessen bevor es weiter zu unserm Ziel, Arch, ging. Leider trafen wir 5 Min. zu spät bei der Bushaltestelle ein. Da niemand 55 Min warten wollte, auch nicht im Römercafe, entschieden wir uns, bei diesem schönen Winterwetter, nach Grenchen zu wandern. Müde aber zufrieden beendeten wir die 21 Km lange Wanderung beim Bahnhof Süd.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 30. Januar 2013 Skitour Schrattenfluh

Tourenleiter: Heinz Gäggeler

Anzahl Teilnehmer: 6

Der Beginn war wenig verheissungsvoll: es regnet zu Hause. Der Wetterbericht jedoch versprach wenigstens am Morgen noch sonniges Wetter in den Alpen. Aber es gab noch ein weiteres Problem: ausserordentlich hohe Temperaturen und starken Wind. Nach einem Kaffeehalt in Flühlifahren wir zum Salwideli hoch und hoffen, dass sich die grauen Wolken noch etwas auflösen mögen. Aber kaum sind wir gestartet, beginnt es zu regnen und einige ziehen Ueberkleider an. Mit zunehmender Höhe bessert sich das Wetter – ja sogar Sonnenschein ist teilweise angesagt - nur der Schnee ist pflotschig! Gemütlich steigen wir einer Spur nach zum auf 2092 m gelegenen Gipfel, von wo wir eine tolle Aussicht auf die sonnigen Alpen geniessen – gegen das Mittelland ist alles in Grau.



Auf dem Gipfel der Schrattenfluh

Nun beginnt die Abfahrt durch Schnee der Qualität:

Je nasser
desto besser

Selbst unser Spitzenfahrer Bally taucht gelegentlich in den Tiefschnee – verbunden mit grossräumiger Suche nach verschwundenen Gerätschaften. Beim Berggasthof Schlund erholen wir uns vor der restlichen Abfahrt zurück zu den Autos. Wir verabschieden uns mit dem Motto: Man kann dümmeres machen an einem Mittwoch!

Heinz Gäggeler

Ersatztour für Rosswies / Alvier vom 2. / 3. Februar

Da die Wetterprognosen für dieses Wochenende im Osten sehr schlecht waren, musste ich den elf angemeldeten Mitgliedern absagen und ihnen dafür für am Sonntag eine Ersatztour schmackhaft machen. Da von Westen her für Sonntag das Wetter Besserung versprach, fuhren wir zu acht bis vor Gsteig. Wir stiegen über Sali und Gschwändvorschess zur Chrine (Übergang nach Lauenen) auf. Dann ging es weiter über den Grat zum Brandsberg, wo wir die Felle abzogen um eine erste Abfahrt in unverspurtem Pulverschnee Richtung Launensee zu machen. Die Felle wurden wieder montiert und wir stiegen gemütlich zur Walliser Wispele, unserem Tagesziel, auf. Die Abfahrt nach Innensteig fuhren wir schwebend über einen 30 cm tiefen Neuschneeteppich.

Pedro Miguel

Sonntag, 17. Februar Schneeschuhtour Turnen

Tourenleiter: Peter Lüchinger

Teilnehmer: 5

Mit dem Auto fuhren wir gemeinsam nach Zwischenflüh im Diemtigtal. Wegen der beachtlichen Kälte (- 8 °C) nahmen wir möglichst bald den Anstieg über den Gandgraben und die Vorder Rinderalp in Angriff. Oberhalb der Alp ging es steil durch den Wald empor dem Gipfel des Turnen entgegen. Nach 2 3/4 Stunden schweisstreibendem Aufstieg kamen wir auf dem Gipfel an. Ein stahlblauer Himmel und die Sonne begleiteten uns auf der ganzen Tour. Nur auf den Gipfel wehte ein kühler Wind. So nahmen wir das Picknick erst nach kurzen Abstieg bei einer Alphütte im Hindertärfete ein. Danach folgte der gemütlich Abstieg zum Parkplatz in Zwischenflüh. Ein Besuch im Rest. Hirschen in Oey-Diemtigen rundete die Tour ab.

Peter Lüchinger

Sonntag, den 17. Februar Skitour Schibengütsch, 2037m.ü.M.

Tourenleiter: Patrik Mosimann

Teilnehmer: 13



Hasta-Baki oder Schibengütsch, Schibengütsch oder Hasta-Baki. Die gesamte Woche wurde ich von einer Entscheidung auf die andere gerissen. Der langfristige Wetterbericht, die Lawinensituation sowie die tollen Schneeverhältnisse im Jura machten

mir den Entscheid nicht einfach. Aufgrund der leichten Erwärmung gegen Ende der Woche, der mässigen Lawinensituation sowie der Hochnebelobergrenze von 1600m entschied ich mich am Freitagabend für den hoffentlich sonnigen Schibengütsch. Einige Teilnehmer waren ein wenig enttäuscht, andere sehr erfreut.

Mit einer bewegten Autofahrt (im Toyota Hi-Lux war es für gewisse Personen kühl und ruppig!) kamen wir Punkt 8.00 Uhr im Kemmeriboden an. Dort trafen wir Heidi und Heinz Gäggeler sowie Martin Schmid mit Konrad Isch und Hannes Fankhauser.

Nach dem Kaffee und Zopf marschierten wir um 8.45 Uhr dem kühlen und verschneiten Talboden entlang zum Schneebergl. Nach einer kurzen Pause an der wärmenden Sonne stiegen wir bei tiefblauem Himmel und schönster Aussicht bis zur Chlushütte, 1774m.

Der Schnee war nicht berauschend, ein Deckel lässt auf keine schöne Abfahrt hoffen (wie beim Rekognoszieren vom Samstag).

Nach einer Stärkung nahmen wir den Gipfelhang in Angriff und wenig später konnten wir uns „ Alle „ gegenseitig auf dem Gipfel des Schibengütsch 2037m gratulieren.

Da ein kühler Wind bläst und einige Nebelfetzen näher kamen genossen wir nur kurz die prächtige Sicht ins Entlebuch und in die Berner Alpen.

Eine wilde Meute stürzte sich danach die wunderschönen Pulverschneehänge hinunter. Jeder wollte einen tollen Hang aussuchen und seine grandiose Spur hineinziehen, was auch allen gelungen ist.

Beim der Mittagspause in der Nähe der Chlushütte genossen wir die warmen Sonnenstrahlen und bestaunten unsere Abfahrts Spuren. Die schönen weiten Hänge hinunter zum Schneebergl waren noch völlig unberührt. Unsere Gruppe war die einzige, welche den Aufstieg vom Kemmeriboden her unter die Füsse nahm.

Die bereits erwähnte „ wärmende Sonne „ hat zwischenzeitlich den Deckel aufgeweicht und wir genossen eine kaum zu überbietende Abfahrt in herrlichem Schnee.

Die „ Juchzer „ hörte man weit ins Tal hinter!

Im Talboden angekommen, erwartete uns ein ca. 400m langer Gegenanstieg.

Doch welch ein Wunder. Das Taxi hat uns bereits erwartet. Ich nahm mein 30m Strick aus dem Rucksack und knöpften ihn an das Auto. Gut verteilt ergriff jeder den Strick, machte eine Handschlaufe und so fuhren wir per „ Autolift „ hoch bis zur Abzweigung Kemmeriboden.

Ein „Riesengejohle“ und natürlich topp für die Motivation!



Nach einer Schlussabfahrt auf der Strasse mit 2 kurzen Gegenanstiegen kamen wir alle glücklich und erfreut im Kemmeriboden an.

Nach einem Durstlöscher unter sehr vielen anderen Gästen ging es dann über das Emmental (teils Richtung Schallenberg, teils Richtung Langnau) nach Hause.

Ich war glücklich, dass ich so tolles Wetter und Schneeverhältnisse erleben durfte und alle Teilnehmer gesund und gut gelaunt die neue Woche antreten können.

Merci allen für die Teilnahme und die gute Laune!

Teilnehmer: Elsbeth + Ruedi Forster, Heidi + Heinz Gäggeler, Patrick Angéloz, Heinz Bally, Jürg Bruder, Hannes Fankhauser, Konrad Isch, Arnold Messmer, Pedro Miguel, Willi Kaufmann, Martin Schmid

Patrik Mosimann

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen

BGU Busbetrieb, Grenchen

Bolliger & Co, Grenchen

BSB + Partner Ingenieure und Planer

Chirico & Partner, Grenchen

Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau

GLAUS-WY-HUUS Gmbh, Grenchen

H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen

Helsana, Generalagentur Solothurn

Hetzel Maler & Gipser, Grenchen

Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen

Hotel/Restaurant Airport, Grenchen

Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau

Kaufmann Transporte AG, Grenchen

Kümin Baumpflege, Lengnau

Metzgerei Guex, Grenchen

Messmer Metallbau, Bettlach

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Radac AG, Grenchen

Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Bettlachberg, Bettlach

Restaurant Oberes Brüggli, Selzach

Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.

Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau

Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen

STRAUSAK Mikroverzahnungen AG

Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen

Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Heidi Meyer-Walker, Grenchen

Max und Greti Reist, Schnottwil

Schenk Hans-Rudolf, Bern

Franz Schilt, Grenchen

Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigen sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.